

Pressemitteilung



Radentscheid Kassel c/o Umwelthaus · Wilhelmsstr. 2 · 34117 Kassel

Kontakt für Rückfragen:

An Pressevertreter*innen

Maik Bock

0176-80829036

maik.e.bock@gmx.de

Kassel, 29. Januar 2020

Radentscheid begrüßt Umbau am Bahnhof Wilhelmshöhe - einzelne Punkte verbesserungswürdig

Der Radentscheid begrüßt die Planungen zur Umgestaltung am Bahnhof Wilhelmshöhe und kritisiert einzelne Radverkehrsaspekte. Grundsätzlich freuen sich die Radaktivist*innen über die Verbesserungen im Umweltverbund und insbesondere für den ÖPNV. Durch die Umgestaltung wird Menschen mit Behinderung die Mobilität erleichtert und die Situation für schwächere Verkehrsarten wie dem Fußverkehr verbessert. *„Die Trennung von Umweltverbund und KFZ ist eine grundlegende Verbesserung gegenüber der aktuellen Situation, die wir als Radentscheid sehr begrüßen. Wenn jetzt noch in den verschiedenen Details nachgearbeitet werden kann, sind wir mit der Planung erstmal zufrieden,“* fasst Christian Jähner vom Radentscheid zusammen.

Neuer Zweirichtungsradweg fügt sich grundsätzlich gut ein

Aus Sicht des Radverkehrs fügt sich der Zweirichtungsradweg gut in die Gesamtsituation, wobei potentielle Konflikte mit dem Autoverkehr nicht gänzlich vermieden werden konnten: Insbesondere die Einfahrt des KFZ-Verkehrs in die Park- und Taxistände in einem ungünstigen Winkel über den Zweirichtungsradweg dürfte zukünftig Konflikte verursachen. Hierbei müssen auch Rückstaus des KFZ-Verkehrs bedacht werden: *„Es muss vermieden werden, dass Autos dann den Rad- und Fußweg blockieren, so wie dies heute häufig bei den Straßenbahnschienen an der Westeinfahrt der Fall ist“*, meint Thomas Hofmann. An dieser Stelle wünscht sich der Radentscheid Nachbesserungen an der Planung.

Neue Anbindung aus Richtung Südosten

Sehr erfreulich ist die Anbindung an den Grünen Waldweg, die eine legale Möglichkeit schafft, den Bahnhof aus Richtung Südosten mit dem Fahrrad zu erreichen. Demgegenüber weist die Anbindung an die Heerstraße und damit an die Radrouten in Richtung Wahlershausen oder Innenstadt / Universitätscampus deutliche Schwächen auf. Es muss sichergestellt werden, dass eine potenzielle Aufstellfläche für links abbiegenden Radverkehr aus Richtung Wilhelmshöhe in die Heerstraße groß genug dimensioniert ist, um Konflikten vorzubeugen. Aus der Heerstraße

kommend bleibt es ein Problem, dass Radfahrende, um zum Überweg über die Wilhelmshöher Allee zu gelangen, die Heerstraße zunächst kreuzen müssen.

Außerdem kritisieren die Radaktivist*innen, dass die Anzahl der Radabstellplätze vielleicht sogar reduziert werden soll, obwohl das Angebot schon jetzt bei Weitem nicht ausreicht. Pendlerfreundliche Abstellanlagen benötigen insbesondere eine Überdachung, damit die Fahrräder vor Wind und Wetter geschützt sind. Dies fehlt in der aktuellen Planung.

Insgesamt begrüßen die Aktivist*innen vom Radentscheid die Umbaupläne und haben die Erwartung an die Stadt, dass die Schwachstellen noch beseitigt werden.

Radentscheid Kassel

Homepage: www.radentscheid-kassel.de
Facebook: www.facebook.com/RadentscheidKassel/
Twitter: https://twitter.com/Radentscheid_KS
Email: info@radentscheid-kassel.de

Für ein I(i)ebenswertes Kassel!